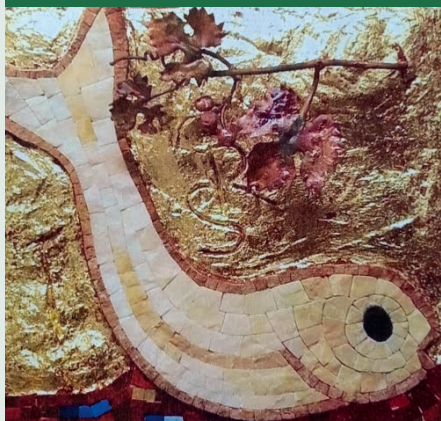


ALBULA



Seelsorgeraum Albula
Zona pastorale Alvra
mit den Pfarreien bzw. Seelsorge-
stationen Alvaneu,
Alvaschein, Bergün/Bravuogn,
Brienz/Brinzauls,
Filisur, Mon, Schmitten, Stierva,
Surava und Tiefencastel

Pfarreisekretariat

Johann Gruber
Veia Baselgia 3
Postfach 9
7450 Tiefencastel
Telefon 081 681 11 72
info@kath-albula.ch

Öffnungszeiten

Erster Montag im Monat
von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
und erster Mittwoch im Monat
von 9 bis 11 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Kirchgemeindepräsident Albula-Alvra
Thomas Kollegger
praesident@kath-albula.ch

Gottesdienste

27. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Schöpfungszeit 2026

Sonntag, 4. Oktober

16.00 Uhr **Mon:** Patrozinium Son
Francestg und Cosmas und
Damian

28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 11. Oktober

10.30 Uhr **Brienz:** Patrozinium
hl. Calixtus

29. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für den Ausgleichsfonds der
Weltkirche (Missio)*

Sonntag, 18. Oktober

10.30 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

30. Sonntag im Jahreskreis

*2. Kollekte für das Priesterseminar
St. Luzi*

Sonntag, 25. Oktober

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe
mit Gräbersegnung

Hochfest Allerheiligen

Sonntag, 1. November

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe mit
Gräbersegnung

10.30 Uhr **Schmitten:** Patrozinium Aller-
heiligen mit Gräbersegnung

Stiftmessen

4. Oktober

Mon: Maria Catrina Thöni

11. Oktober

Brienz: Calixt Bonifazi-Thomann

18. Oktober

Tiefencastel: Luzi und Anna Durisch-
Brasser

25. Oktober

Alvaneu Dorf: Christian Derungs, Luzi
und Clara Laim-Balzer, Carolina Simeon-
Ardüser

1. November

Alvaschein: Verstorbene Priester der
Pfarrei Alvaschein

Schmitten: Luzi Brasser-Riedi, Pfr. Josef
Jörger und Frau Steinacher, Othmar
Caspar Casanova, Emil, Silva und Beatrix
Spinas, Emil Stapfer

Gedächtnismesse

1. November

Schmitten: Thomas und Hildegard Balzer-
Gees

Mitteilungen

Nachfolgelösung Pfarrer verzögert sich

Liebe Pfarreiangehörige

Trotz positiver Vorzeichen, dass die in
unseren Pfarreien vakante Pfarrerstelle
per 1. Oktober besetzt werden könnte,
haben sich aufgrund übergeordneter
administrativer Vorgaben unerwartete
Verzögerungen ergeben.

In den letzten Monaten ist es uns mit
grossen Anstrengungen gelungen, den
kirchlichen/seelsorgerischen Betrieb mit
Aushilfspriestern aufrechtzuerhalten.
Einen längeren Einsatz leistete der Kapu-
zinerpater Jason Pais. Gerne lassen wir
ihn in diesem Pfarrblatt zu Wort kom-
men. Allen Priestern, welche uns spon-
tan zugesagt haben, Aushilfe zu leisten,
sind wir zu grossem Dank verpflichtet.
Inzwischen zeigt es sich, dass es zu-
nehmend schwieriger wird, Aushilfen zu
finden. Der Grund dafür liegt v. a. darin,
dass auch andere Pfarreien mit densel-
ben Problemen zu kämpfen haben.
Aufgrund dieser Ausgangslage mussten
wir leider den Gottesdienstplan für den
Monat Oktober erheblich straffen, was
wir sehr bedauern.

Selbstverständlich wird die dadurch
betroffene Lesung von Stiftmessen mög-
lichst zeitnah nachgeholt. Die Gräberseg-
nungen in allen Pfarreien (Allerheiligen/
Allerseelen) werden ebenfalls so weit
möglich im Monat November nachgeholt.
Der Kirchgemeindevorstand dankt für
Euer Verständnis.

Pater Jason Pais verabschiedet und bedankt sich

Liebe Pfarreiangehörige der Röm.-Kath.
Kirchgemeinde Albula/Alvra

Die vergangenen sieben Wochen sind
unglaublich schnell vergangen. Ich blicke
mit grosser Dankbarkeit auf diese Zeit
zurück und nehme viele schöne Erinne-
rungen mit.

Von Anfang an habe ich mich in Ihren
Pfarreien sehr wohl und zuhause gefühlt.
Es hat mich besonders gefreut, dass in
vielen dieser Gemeinden früher Kapuzi-
ner gewirkt haben. Der franziskanische
Geist, der vielerorts noch spürbar ist,

hat mir das Gefühl gegeben, ein Stück Heimat gefunden zu haben. Diese Wochen waren für mich auch persönlich eine besondere Erfahrung. Mit meinen eher bescheidenen Kochkünsten habe ich gelernt, mich selbst zu versorgen. Ebenso bleiben mir die Wanderungen durch die Berge und Täler sowie die Fahrten zu den wunderschönen Orten in bester Erinnerung – Landschaften, von denen viele Menschen nur träumen können.

Auch das Leben in einem Schweizer Dorf ist etwas ganz Besonderes. Die Ruhe, die Nähe zur Natur und das herzliche Miteinander der Menschen haben mich tief beeindruckt. Gerade diese Einfachheit und Bodenständigkeit machen den Alltag hier so wertvoll.

Vor allem aber bin ich dankbar für die Menschen, denen ich begegnen durfte. Ich durfte so viel Herzlichkeit erfahren, wurde immer wieder eingeladen und durfte viele persönliche Geschichten hören. Daraus sind wertvolle Begegnungen und echte zwischenmenschliche Beziehungen entstanden. Dafür bin ich von Herzen dankbar.

Als Ordensmann habe ich mein ganzes Leben in einer Gemeinschaft verbracht. Diese Zeit hier war deshalb auch eine neue Erfahrung für mich, einige Wochen allein zu leben. Sie hat mir geholfen, besser zu verstehen, was das Leben allein bedeutet, und meinen Blick für den Alltag vieler Menschen erweitert.

Besonders gefreut haben mich auch die vielen positiven Rückmeldungen zu meinen Predigten. Sie waren für mich Ermutigung, Bestätigung und zugleich Motivation für meinen priesterlichen Dienst. Es ist ein erfüllendes Gefühl zu wissen, dass das verkündete Wort Menschen erreicht und sie im Glauben begleitet. Der gute Gemeinschaftsgeist und vor allem die Herzlichkeit der Menschen haben tiefe Spuren in meinem Herzen hinterlassen. Dass ich so oft hören durfte: «Sie hätten noch länger bleiben sollen», hat mich sehr berührt. Diese Worte motivieren mich und lassen in mir den Wunsch wachsen, wenn möglich wieder einmal in die Röm.-Kath. Kirchgemeinde Albula/Alvra zurückzukehren.

Während meiner Zeit hier durfte ich auch erkennen, wie viele Möglichkeiten in dieser Pfarrei und ihren Gemeinschaften liegen. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie diesen Weg weiterhin mit Zuversicht gehen. Mein Gebet ist, dass Christus in jeder und jedem Einzelnen sowie in allen Pfarreigemeinschaften im-

mer mehr sichtbar und spürbar wird und dass Ihr gemeinsames Glaubenszeugnis viele Menschen berührt. Zum Schluss möchte ich Ihnen allen von Herzen danken – für Ihre grosse Gastfreundschaft, Ihre Herzlichkeit, die hervorragende Organisation und die Einladung, diese wertvolle Zeit mit Ihnen verbringen zu dürfen.

Vergelt's Gott für alles! Möge der Herr Sie alle reich segnen und Ihre Pfarreien auf ihrem weiteren Weg begleiten.

Herzliche Grüsse

P. Jason Pais OFMCap



Gottesdienst auf der Alp Ozur

Am letzten Augustwochenende fand die Einweihung der sanierten Alp Ozur statt. Don Federico Pelicon feierte bei strahlendem Wetter und guter Stimmung mit den zahlreichen Festteilnehmern einen schönen Alpgottesdienst

